



Gildebrief 23

Künstler - Gilde Hagen 1980 e.V.

Hagen im Februar / März 2026

Grußwort der Vorsitzenden



Liebe Gildemitglieder,

angeblich soll's nochmal kalt werden. Aber wir wollen nicht meckern, schließlich ist erst Februar und damit „ganz offiziell“ noch Winter.

Solange wir noch warten müssen, trösten wir uns mit Heinz Erhardt:

Der Frühling



*Wie wundervoll ist die Natur!
man sieht so viele Blüten,
auch sieht man Schafe auf der Flur
und Schäfer, die sie hüten.
Ein leises Lied erklingt im Tal:
der müde Wanderer singt es.
Ein süßer Duft ist überall,
bloß hier im Zimmer stinkt es!*

Sonniges Frühlingswetter, schöne Ostertage und fröhliches Bunte-Ostereier-Suchen
wünscht Euch *Eva*

Willi Maulwurf

Von Anne Hirschel

Der Lenz ist da und letzte Nacht
ist Willi Maulwurf aufgewacht.
Während ich noch selig schlief,
war der Willi schon aktiv,
hat auf dem gepflegten Rasen
gehäufte Spuren hinterlassen.
Ich bin geschockt, kann kaum verstehen,
was da im Morgengrau'n geschehen.

Dann eil' ich wütend auf den Rasen,
wo zwei Kaninchen friedlich grasen,
und geb' mir lautstark alle Mühe,
damit der Willi sich verziehe.
Mit Wucht hau' ich die Haufen platt,
ich hab' das Treiben gründlich satt,
mit aller Kraft, so fest ich kann,
und endlich kommt die Botschaft an.

Ich zähle fünf, sechs, sieben, acht,
beim neunten „Patsch“ ist Schicht im Schacht.
Prompt meldet sich nun mein Gewissen
mit ziemlichen Gewissensbissen.
Ich wollt' den Willi nur vertreiben.
Er sollte doch am Leben bleiben.
Ich weiß doch, dass er nützlich ist,
weil er das Ungeziefer frisst.

Die Nacht vergeht, am nächsten Morgen
schau ich zum Rasen, voller Sorgen.
Alles ruhig in der Natur,
von Willi Maulwurf keine Spur.
Zufällig wandert da mein Blick
auf des Nachbarn Rasenstück.
Ach, meine Sorge war vergebens.
Der Willi freut sich seines Lebens

Künstler-Gilde stellt Weichen für die nächsten Jahre

Von Lothar Henn

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Februar wurden die Weichen für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit für die nächsten Jahre gestellt. Dem Rückblick von Eva Weidner (1. Vorsitzende) auf ein ereignisreiches Jahr 2025 und dem Bericht über die Finanzen von Uli Günnemann schlossen sich nach einstimmiger Entlassung des gesamten Vorstandes die Neuwahlen an.

Im Vorstand gab es eine Änderung. Andreas Barth folgt als Ausstellungsleiter auf Bernd König, der sich intensiver seinem Engagement bei „Euphonic Life Sound“, der offiziellen Kirchenband der Dreifaltigkeitsgemeinde Hagen-Eppenhause, widmen will. Auch außerhalb seiner Vorstandsmitgliedschaft wird Bernd weiterhin für unseren Internetauftritt und die Drucksachen wie Gildebrief, Weihnachtskarten, Ausstellungsflyer etc. zuständig sein.

Für das laufende Jahr hat die Künstler-Gilde wieder ein attraktives Programm zu bieten. Es umfasst neben dem künstlerischen Engagement mit Auftritten bei Planet Hagen, der Breckerfelder Museumsnacht und einer Fülle von Einzelausstellungen, erneut auch die Pflege der sozialen Kontakte der Mitglieder mit Sommerfest, Tagesfahrt nach Duisburg zum Museum Küppersmühle und zum größten Binnenhafen der Welt und einem vorweihnachtlichen Jahresausklang.



Der Vorstand der Künstler-Gilde: (v.l.):
Lothar Henn (stv. Vorsitz), Anne Hirschel (stv. Vorsitz),
Ruth Moneke (Besondere Aufgaben),
Eva Weidner (1. Vorsitzende),
Andreas Barth (Schriftführer/Ausstellungsleiter) und
Ulrich Günnemann (Geschäftsführung Finanzen).

Andreas Barth im Salon Rani in Herdecke

Von Andreas Barth

Ca. 80 - 100 Künstlerinnen, Künstler und Kunstinteressierte füllten am Sonntag, 8. Februar 2026 den Salon Rani zur Vernissage von Andreas Barth und schufen damit einen lebendigen Rahmen für Kunst und Begegnung.

In den drei Stunden entwickelte sich eine ausgesprochen freundliche und offene Atmosphäre, in der intensiv über Bilder, Skulpturen und Objekte, künstlerische Positionen und persönliche Eindrücke diskutiert wurde. Die Gäste kamen miteinander leicht ins Gespräch, es wurde viel gelacht und die gelöste Stimmung trug wesentlich dazu bei, dass sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlten.

Vorge stellt wurden sowohl Skulpturen des Künstlers als auch seine besondere Malweise auf OSB-Platten, die den Werken eine markante Struktur und eigene Materialästhetik verlieh. So wurde die Vernissage zu einem gelungenen Nachmittag, der Kunstgenuss, anregenden Austausch und unbeschwerter Freude überzeugend miteinander verband.

Rani und Andreas waren mit dem Auftakt voll und ganz zufrieden! Wer noch reinschauen möchte ist bis zum 27. März herzlich eingeladen.



Ausblick 26

Von Lothar Henn

Im gerade begonnenen neuen Jahr sind auch schon jetzt wieder einige Termine absehbar.

Zur weitsichtig vorausschauenden eigenen Planung hier einige Ereignisse:

Planet Hagen

Sa., So., 18./19.04.: Planet Hagen – Tage der Offenen Ateliers und kreativen Orte. Rund 100 Anmeldungen liegen vor für insgesamt 31 Veranstaltungsstätten. Mit dabei auch drei Gruppen der Künstler-Gilde, die ihre Arbeiten in der Helferstr. 11, Bredelle 44 und im Atelier M-und, Hochstr. 92, als Teil der dortigen Ateliergemeinschaft präsentieren, sowie Ruth Moneke als Einzelkünstlerin im Treff der Begegnungsstätte der Diakonie Mark-Ruhr, Körnerstr. 84.

Alle weiteren Einzelheiten sind dem im März erscheinenden Booklet zu entnehmen.

Museumsnacht Breckerfeld

Fr., 12.06.: 7. Breckerfelder Museumsnacht. Bei dem auch immer mehr überregional Beachtung findenden Event wird die gesamte Innenstadt Breckerfelds erneut zur Kunstmeile. Mit dabei sein wird die Künstler-Gilde auch wieder mit einem eigenen Stand und verschiedenen Einzelkünstlerinnen und Künstlern an unterschiedlichen Standorten.

Gildefahrt

Sa., 19.09. Tagesfahrt mit dem Zielort Duisburg. Dort ist ein Besuch im Museum Küppersmühle geplant. Das Museum gilt als sensationeller Ort für moderne Kunst. Der Innenausbau ist spektakulär mit mehreren Etagen großzügiger Räume mit einer einzigartigen Sammlung moderner Kunst. Silos, Treppenhäuser und Fenster bieten einzigartige Impressionen.

Danach werden wir vom Wasser aus den weltweit größten Binnenhafen, der 22 Hafenbecken und ca. 180 ha Wasserfläche umfasst, erkunden und den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Sommerfest/Grillabend und vorweihnachtlicher Jahresabschluss

Die Ereignisse sind noch nicht terminlich und inhaltlich abschließend geplant.

Der Vorstand wird rechtzeitig informieren.

Veranstaltungstipps

Von Lothar Henn und Bernd König

Jörg Hegemann in Opherdicke

Im Rahmen der 6. Opherdicker Weltmusik kommt es am Donnerstag, 09.07.26, um 20.00 Uhr in der Scheune des Museums Haus Opherdicke in Unna zu einem Boogie-Woogie Konzert mit Jörg Hegemann und Lasse Ebbeskov Jensen. „Boogie Woogie ist die heiße Klaviermusik der 30er Jahre, die mitreißend und virtuos gespielt auch 80 Jahre nach ihrer Blütezeit das Publikum begeistert“, Zitat aus der Programmkündigung.

Eintritt 15 €. Tickets können online über den Webshop <https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden.

Euphonic Life Sound in Witten und Breckerfeld

Wer Musicals mag, kann sie bei folgenden Terminen in einzigartiger Weise genießen:

Heroes – Eine Reise zum Glück

Am **21.3.26** um **19.00 Uhr** spielen wir in der Ev. Kirchengem. Witten-Annen, Westfeldstr. 81, 58453 Witten und am **9.5.26** (Uhrzeit ?) in der alten Schmiede in Breckerfeld. Karten für Witten (20€) gibt es bei mir und für Breckerfeld bei der Stadtverwaltung Breckerfeld

Kurz und Bündig

Von Lothar Henn

Weihnachtsmarkt 2026

Für den Breckerfelder Weihnachtsmarkt 2025 kam die Nachricht etwas spät, um ein verbindliches Teilnahmeinteresse anmelden zu können.

Aber auch für den Weihnachtsmarkt 2026 bleibt es bei der Regelung, dass für Kunstgewerbetreibende keine Standgebühren erhoben werden.

Wer sich für eine Berücksichtigung bei der Veranstaltung interessiert, die am

2. Adventswochenende rund um die Evangelische Kirche stattfinden wird, erhält alle weiteren Einzelheiten und Auskünfte bei der Stadt Breckerfeld, Frau Antje Mann, Tel. 02338/80953

Vorgestellt: Ulrike Jacob

Von Lothar Henn

Im letzten Quartal 2025 hat sich mit Ulrike Jacob aus Schwerte eine weitere Malerin der Künstler-Gilde angeschlossen.

1954 in Bochum geboren, besuchte Ulrike Jacob in Hagen-Emst ab 1961 die Grundschule, wechselte dann bis zur Oberstufe auf die Ricarda-Huch-Schule, die damals noch eine reine Mädchenschule war.

Am THG schloss sie 1974 ihre Schulausbildung mit dem Abitur ab.



Es folgte das Studium an der Ruhr-Universität in Bochum auf Lehramt in den Fächern Sport und Geographie. Als Hobby und nicht auf Lehramt nahm sie noch Geologie und Mineralogie hinzu. Drei Jahre vor dem 1979 begonnenen Referendariat unterrichtete sie Sport, während des Studiums am THG. Mit dem Abschluss ihres Studiums bot sich für Ulrike Jacob die Möglichkeit, in ein Projekt der Erwachsenenbildung in Unna einzusteigen. Hier bildete sie, im Rahmen einer Umschulung, Erzieherinnen aus. Sechs Jahre dauerte diese erfüllende Tätigkeit, ehe für das Projekt die Förderung eingestellt und die Maßnahme beendet wurde. In der Zwischenzeit, es war 1980 unmittelbar vor Weihnachten, wurde ihre Tochter Jennifer geboren. Gut zweieinhalb Jahre später kam dann Sohn André zur Welt.

Nach dem Projektende der Umschulung nahm sie für vier Jahre eine Tätigkeit bei der Förderschule Ergste auf, nach der sie sich erfolgreich für die Hauptschule Iserlohn bewarb. Heute ist sie Lehrerin im Ruhestand.

Ihre Begeisterung für die Malerei begann schon als Kind und junge Erwachsene.

Nach einigen Jahren Pause und einem autodidaktischen Anfang sorgte eine Freundin 2010 für den entscheidenden Impuls und die Wiedererweckung ihrer künstlerischen Ader. Diese nahm sie mit zu der Zusammenkunft Gleichgesinnter, die sich alle 14 Tage unter dem Dach der Diakonie trafen und gemeinsam arbeiteten. 2016 schloss sich Ulrike Jacob in Iserlohn dem CASA B mit wöchentlichen Treffs an und ist seit November 2025 nun auch Mitglied der Künstler-Gilde.

Zur Motivauswahl ihrer Acrylbilder sagt sie selbst: „Da ich ständig in der Natur unterwegs bin und die Berge liebe, findet sich das auch in meinen Bildern wieder. Berge, Landschaften, Tiere und Blumen gehören zu den Dingen, die ich in den Mittelpunkt meiner Arbeiten stelle.“ Und: „Mein Mann findet die Bilder toll und meine beiden Enkelkinder (sieben und zehn Jahre) auch.“



Zell Arena Zillertal



Sonnenaufgang Ruhrwiesen,



Gletscheweg



Staffelsee

Ein genussreicher Tag im Zweibrücker Hof

Neues Format kommt gut an

Von Lothar Henn

Für den jährlichen vorweihnachtlichen Jahresabschluss hatte der Vorstand diesmal, statt einer Abendveranstaltung mit Programm, zur Zusammenkunft beim Mittagsbrunch im Ringhotel Zweibrücker Hof in Herdecke eingeladen.

36 Anmeldungen der Mitglieder, Partnerinnen und Partner sorgten schon vorab für eine ausgezeichnete Resonanz.

Es gab viel Zeit für gute Gespräche und Kontaktpflege, auch mit zahlreichen Mitgliedern, die nicht immer an den regelmäßigen Gildeabenden teilnehmen (können). Der Rahmen, mit einem eigens für uns allein genutzten Raum, war gediegen und kam uns sehr entgegen.

Das ausgesprochen vielfältige und qualitativ hochwertige Buffet ließ keinerlei Wünsche offen.

Neben dem Fischbuffet mit Räucherlachs, glasiertem BBQ-Lachs, Reibekuchen und verschiedenen Dips standen Fischvariationen mit Safransauce, Hirschragout mit Preiselbeeren, von der Live-Station Schweinekrustenbraten mit Bier Sauce, Linguine mit Trüffelsauce und Rucola auf dem Programm.

Natürlich fehlten zum Einstieg ein Geflügelcremesüppchen oder Schweinefilet mit Tomatensalat, Masala Sticks mit Spitzkohlsalsa und Gemüse Anti Pasti mit Frischkäse nicht. Als Dessert warteten dann auch noch am Eiswagen entsprechende Toppings wie Eierlikör, Panna Cotta mit Himbeermark, Eierlikörcreme und lauwarmer Apfelstrudel mit Vanillesauce.

Eva Weidner und Anne Hirschel trugen zur Erheiterung der Gäste mit passenden Texten und Gedichten zum Gelingen des Tages bei.

Als nur noch der „harte Kern“ gegen 15.30 Uhr anwesend war, überraschte uns die im Nebenraum ihren Geburtstag feiernde Frau Rohr mit der Einladung, sich an ihrem Tortenbuffet zu bedienen. Da ließen sich die Anwesenden nicht zweimal bitten.

Alles in allem wurde der Versuch, unsere vorweihnachtliche Zusammenkunft in diesem Rahmen anzubieten, positiv aufgenommen und zur Wiederholung empfohlen.



„Urban Sketchers“

Von Malgorzata Biernacka

2022 hat mein Abenteuer mit der Künstlerbewegung „Urban Sketchers“ begonnen. Damals fand in Dortmund das 6. USK Deutschland Treffen statt. Ich habe damals nur an dem offenen Sketchwalk teilgenommen. Es war beeindruckend, so viele Künstler an einem Ort zu treffen, die zusammen „pleinair“ (an der frischen Luft) zeichnen. Seitdem skizziere ich regelmäßig zusammen mit verschiedenen Gruppen aus dem Ruhrpott. Vor zwei Jahren nahm ich an den USK Deutschland Treffen in Leipzig und Stuttgart und letztes Jahr an dem Internationalen USK Symposium in Poznań teil. Bei solchen Veranstaltungen ist immer eine tolle Stimmung. Die Teilnahme beim USK Deutschland Treffen ist kostenlos. Nach der Anmeldung bekommt man Termine für die Sketchwalks. Die Veranstaltung dauert 3 Tage und endet mit einer Ausstellung. 2026 findet das USK Deutschland Treffen in Bremen statt.

Info: Die Urban-Sketchers-Bewegung wurde 2007 in USA von Künstler Gabriel Campanario ins Leben gerufen und umfasst mittlerweile Tausende Künstler aus aller Welt. Ihre Zeichnungen stellen eine Art visuellen Journalismus dar, der das Leben so zeigt, wie nur Künstler es sehen und zeigen können.

<https://urbansketchers.org>, für Dortmund: uskdo.de, für Köln: uskcologne.com

Hier einige Zeichnungen aus Poznań und Stuttgart.



v.l. Jeder Teilnehmer bekommt ein Heftchen mit Programm. Meine Skizzen: Oben links Grassimuseum/Leipzig-Museum der bildenden Künste und ebenfalls oben links an der Ausstellung StadtPalais Stuttgart.



Konzert der Extraklasse

Hegemann und Partner bei breddermann

Von Lothar Henn

„Boogie-Woogie: Duo begeistert bei breddermann“ titelten die Lüdenscheider Nachrichten am 24.11.25, wenige Tage nach dem Konzert von Jörg Hegemann (Klavier) mit seinem Partner Paul G. Ulrich am Kontrabass im Schalksmühler Kulturcafé breddermann. Schon nach den ersten Takten ging das Publikum im sehr gut besuchten Lokal mit.

Jörg Hegemann nahm sein Publikum auch mit auf eine lohnenswerte Zeitreise durch die Geschichte des Boogie-Woogie.

Die Ursprünge reichen zurück bis in die 1870er Jahre, wo die Musik von afroamerikanischen Eisenbahnarbeitern gespielt wurde.

Die Hochzeit dieser Musikrichtung datiert aus den 1920er, 30er und den frühen 40er Jahren. Eine größere Verbreitung fand Boogie-Woogie insbesondere im Chicago der 1920er Jahre sowie in New Orleans. Nach fast drei Stunden beendeten die beiden begnadeten Musiker mit Zugaben ihr Konzert im breddermann-Café.

„Mit umjubeltem Konzert im breddermann-Café zeigten die beiden Musiker, wie viel Energie und Lebensfreude der Boogie-Woogie auch noch heute verbreiten kann“ Ende Zitat der Lüdenscheider Nachrichten.

Wer das Konzert verpasst hat, sollte sich schon jetzt zwei Termine merken:

Am 28.02.26 tritt Jörg Hegemann erneut im Breckerfelder Heimatmuseum auf und am 19.11.26 kommt er wieder ins Kultur-Café breddermann nach Schalksmühle.



Jörg Hegemann und Paul G. Ulrich

Winter Ade!

Von Christiane Bisplinghoff

Der Winter...er ist schon da gewesen...oder kommt er noch mal?

Ich glaube er lässt sich Zeit und schaut immer mal wieder rein.

Von wegen: Winter Ade!

Der Schnee glitzert, Sträucher und Bäume sind mit einer Schneeschicht bedeckt, die sie warm umgibt.

Die ersten Krokusse und Schneeglöckchen trauen sich, ihre Spitzen dem Licht entgegen zu strecken, aber bitte ganz zaghaft, man weiß ja nie. Die Äcker verschwinden unter einer Winterdecke und warten auf den Frühling - aber das kann noch dauern. Die Vögelin hoffen auf umsichtige Menschen mit einem Futterhaus, das jeden Tag neu gefüllt wird. Man kann Hasenspuren im Schnee entdecken und die Stille hören.

Am Abend sitze ich vor dem Kamin mit einem Buch und einer Tasse Tee. Ich lasse den Winter draußen und genieße drinnen die Gemütlichkeit. So geht der Winter langsam dahin und ganz bald kommt der Frühling heran.

Jede Jahreszeit hat doch ihren ganz eigenen Reiz.



Ausstellung der Gilde-Mitglieder

Stand: 10.02.2026

Zeit	Wer?	Titel	Wann und wo?
12./13.04.26	Andreas Barth	Europäische Tage des Kunsthandwerks	Freilichtmuseum Hagen
18./19.04.26	Anne Hirschel, Christina Ott, Fatia Pindra u.a.	Planet Hagen	Atelier M-und Hochstr. 72, Hagen Näheres im Booklet zum Planet Hagen
18./19.04.26	Andreas Barth. Monika Zarnke, Dagmar Grimmeling Bernhard Matros	Planet Hagen	Barthelier Helferstr. 11, Hagen-Boele Näheres im Booklet zum Planet Hagen
18./19.04.26	Christel Krones, Sylvia Schley- Othman Le Quan Chuong Christiane Bisplinghoff	Planet Hagen	Hoek im Klub Bredelle 44, Hagen Näheres im Booklet zum Planet Hagen
24.04. – 03.05.26	Fatia Pindra	Revierkunst	LWL-Museum Henrichshütte Hattingen

Termine 2026

Tag	Datum	Ereignis
Di	10.03.	Gildeabend (ausnahmsweise nicht Dienstag, 03.03.)
Di	07.04.	Gildeabend
Mi.	15.04.	Besichtigung der Feuerwache Ost in Hohenlimburg
Sa./So.	18/19.04.	Planet Hagen mit Beteiligung unserer Mitglieder
Mi	06.05.	Gildeabend (ausnahmsweise nicht Dienstag, 05.05.)
Di.	02.06.	Gildeabend
Fr.	12.06.	7. Breckerfelder Museumsnacht mit Gilde-Beteiligung
Di.	07.07.	Kein Gildeabend wg. des Grillabends am 10.07.
Fr.	10.07.	Grillabend/Sommerfest, Ort wird noch bekanntgegeben
Di.	04.08.	Kein Gildeabend (Sommerferien)
Di.	01.09.	Gildeabend
Sa.	19.09.	Tagesfahrt nach Duisburg mit Küppersmühle und Hafen
Di.	06.10.	Gildeabend
Di.	03.11.	Gildeabend
So.	15.11	Vorweihnachtlicher Jahresabschluss mit Büffet (vorr. Zweibrücker Hof in Herdecke)
Di	01.12.	Gildeabend

Impressum

<u>1.Vorsitz</u> Eva Weidner, 02334-41696	Stellv. Vorsitz Lothar Henn 02338-2457 Anne Hirschel 02331-3068315	Geschäftsführung Ulrich Günnemann 02331-463792 Ausstellungsleitung / Schriftführung Andreas Barth 0151-22301690	IT, Gestaltung: Bernd König 02331-77761	Sonderaufgaben Ruth Moneke 02331-83131
---	--	---	---	--

Beiträge:

Eva Weidner, Lothar Henn, Christiane Bisplinghoff, Malgorzata Biernacka,
Andreas Barth, Anne Hirschel, Bernd König